

Archivtruhe – Urkunde Nr. 485 vom 9. Dezember 1654

(Transkription Wilhelm Rausch)

Demnach Die Röm: Khay: auch Khönigl: May: und Erz-
Hertzogen, alß Regierendten Landtsfürsten und Erbherrn, des Hochlöbl: Haußes Zue
Österreich von Uhralten Jahren biß anhero alhieige Khay: und Landtsfürstl: Hauptstatt
Lüntz mit unterschiedlichen Gnaden, Gaben, Handtvesten, Satzungen, Ordnungen, pollicei:
Und Freyheiten allernädigst Hochanseehlich begnadet: und Begabet, deren originalia aber, von
Langen Jahren hero durch das Schödliche Khriegsweußen, in Reformation Zeitten, und Lai-
Digen Paurn rebellionen gantz auß der Registratur und in ein unordnung gerathen, Da-
Mit Selbige nun Widerumben in ain Ordnungen gebracht, Alß Hat mit vorwißen Ein-
Es Löbl: Magistrat dißer Khay: Hauptstatt Lintz, der Edl und Veste Herr GEORGIUS
LANGETL Röm: Khay: May: Dienner und Ordinari Bürgermaister dero Hauptstatt
Lintz obgemelte original Khay: und Landtsfürstl: Freyheiten aufs Neue mit grosser
Langwüriger Müche und fleis in aigner Persohn selbsten, Registrirn, und durchsuechen
Lassen, dieselbige nach den Numeren Ordentlich Beschriben: und von ihme Herrn Langetl
In beysein Herrn THOMA PREYSINGER, gewester OBER Statt Cammerer, Herrn HANNß-
EN Helbling, anietzo Ober Statt Cammerer, Beede des Raths, HANNS CHRISTOPHEN
MANNER und HANNS JACOBEN HOLTZMAYR Statt Cantzley verwahndten und allen Vier
Burgern, in diße Trüchen mit Numero Ains, Eingelegt worden, dem Neund-
Ten December, Nach unßers Lieben Herrn unnd Seelichmachers JESV CHRJSTJ Gna-
Denreichen Gebuerth, im Aintaußent Sechshundert Vier und Fünffzigsten Jahr.

Georgius Langetl m.p. Thoman Preysinger m.p. Hannß Hölbling m.p. Hannß Christoph Männer
Derzeit burgermaister Hannß Jacob Holtzmayr m.p. m.p.

Vereinfacht:

Die römisch-kaiserlichen, auch königlichen Majestäten und Erzherzöge, haben als regierende Landesfürsten und Erbherren des hochlöblichen Hauses Österreich, von uralten Jahren bis jetzt, der kaiserlichen und landesfürstlichen Hauptstadt Linz unterschiedliche Gnaden, Gaben, Handfesten, Satzungen, Ordnungen, Polizeien und Freiheiten allernädigst gegeben und gewährt. Deren Originale sind aber durch viele Jahre schädlichen Kriegswesens, sowohl in Reformationszeiten, als auch während der leidigen Bauernrebellionen, völlig in Unordnung geraten. Damit diese Unterlagen nun wieder in eine Ordnung gebracht werden, hat – mit der Erfahrung eines löblichen Magistratsbeamten dieser kaiserlichen Hauptstadt Linz – der amtierende Bürgermeister der Hauptstadt Linz, Herr Georg Langetl, die originalen kaiserlichen und landesfürstlichen Freiheiten erneut, mit großer, langwieriger Mühe und Fleiß, selbst geordnet und untersucht und sie der Reihe nach ordentlich beschrieben. Im Beisein der beiden Ratsmitglieder Thomas Preysinger, dem ehemaligen Oberstadtkämmerer und Hans Hölbling, dem jetzigen Oberstadtkämmerer, sowie den Angehörigen der Stadtkanzlei Hans Christoph Manner und Hans Jakob Holtzmayr, hat er sie in diese Truhe mit der Nummer 1 gelegt. Das ist geschehen am 9. Dezember 1654.